

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

19.11.2014

**Antrag Nr.  
Umgestaltung des Ex-Busbahnhofs (U-Bahnhof-Olympiazentrum)  
Neuer Standort der Gedenkstätte für die Opfer des Olympia Attentats**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung entwickelt im Gespräch mit den Einwohnern des Olympiadorfs unter Beteiligung des Stadtrats und den Stadtwerke München GmbH (SWM) ein Konzept zur städtebaulichen Verbesserung der Situation am U-Bahnhof-Olympiazentrum mit dem Ex-Busbahnhof. Hierbei sollen die Vorschläge der Anwohner des Olympiadorfes einbezogen werden. Außerdem soll die Stadt auf den Freistaat zugehen, mit der Bitte zu prüfen, die Gedenkstätte für das Olympia-Attentat besser im Zugangsbereich des U-Bahnhofs-Olympiazentrum und des ehemaligen Busbahnhofs und nicht wie jetzt vorgesehen am Studentenhügel einzurichten.

Begründung:

Die seit Jahren unhaltbare desolante Situation am U-Bahnhof-Olympiazentrum mit dem ehemaligen Busbahnhof muss endlich beendet werden.

Die ursprüngliche Idee, eines Hotelneubaus hat sich nicht realisiert und ist heute wenig bzw. nicht mehr realistisch. Vorschläge aus dem Kreis der Anwohner des Olympiadorfes, die zudem die Denkmälwürdigkeit der Dächer des ehemaligen Busbahnhofs aufgreifen, sind eine interessante Grundlage für die Entwicklung eines Nutzungskonzepts und sollten deshalb nun aufgegriffen werden.

Zudem ist der berechtigte Wunsch, eine Gedenkstätte für das Olympiaattentat zu schaffen, ebenfalls bei den Überlegungen einzubeziehen. Vor allem unter dem Aspekt, dass die vorgeschlagenen Standorte für die Gedenkstätte im Olympiapark höchst problematisch sind, sollte der Freistaat dazu bewegt werden, die Gedenkstätte im Bereich des ehemaligen Busbahnhofs einzurichten.

Gez.  
Dr. Michael Mattar  
Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Gabriele Neff  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.  
Dr. Wolfgang Heubisch  
Stadtrat

Gez.  
Thomas Ranft  
Stadtrat

Gez.  
Wolfgang Zeilhofer-Rath  
Stadtrat